

Badische Zeitung Emmendingen vom 03.12.1998

Unerhörte Schwingungen

In der elektronischen Musik von ZeM klingt Zukunft an

Wer auf Klaus Weinhold hört, dem erschließt sich eine „unerhörte“ Klangwelt...Seine Klangkörper sind elektronische Geräte, die so oder so ähnlich in jedem Tonstudio oder auch in einer medizinischen Intensivstation stehen könnten... Elektronische Musik ist die Passion des Emmendingers Klaus Weinhold.

Als Inspirator von ZeM (Zentrum für elektronische Musik) beschallt er alljährlich die Emmendinger Steinhalle, um diese zum Klingen zu bringen und seine Fans auf die Zukunft einzustimmen..... Die ZeM-Methode besteht unter anderem in der Zerlegung von gewohnten Klangteppichen, die durch Desintegration zu akustischen „Fasern“ werden, sich überlappen, zerdehnen, umschichten, integrieren, neu formen: Neue, provozierende Erfahrungen statt traditioneller und damit sicherer Klanggewohnheiten.... Die „Auseinandersetzung“ mit dem Gewohnten führt zu spannenden Erlebnissen und zu neuen Erkenntnissen über die Sinnlichkeit der Sinne.

In den besten Momenten entstehen faszinierende Töne, die im Körper nachhallen. Komplizierte mathematische Funktionen in Form von Frequenzmodulation bewirken „nackte Klänge“ (Weinhold), und wenn sich die Sinusschwingungen vermischen, in Tonhöhe und Rhythmus verändern, dann fühlt der Zuhörer bei den akustischen „Verunreinigungen“ fast körperlichen Schmerz und bei den ineinander flutenden Harmonien Wellen der Entspannung

Jürgen Truöl